

Erinnerungen an Auritten

Niedergeschrieben von Marion Sch.

Mein Heimatdorf Neusaß-Sköris hieß ab dem 1. Mai 1939 Auritten¹. Die Dörfer Mankuslauken², Neusaß-Sköris und Woitkaten wurden zusammengelegt und erhielten den neuen Namen Auritten, der sich in der Bevölkerung nie richtig durchsetzte. Auritten war ein kleines Bauerndorf im wunderschönen Memelland, das zwischen Stadt Memel und dem gleichnamigen Fluss liegt. In diesem Dorf im Kreis Heydekrug erblickte ich das Licht der Welt und verbrachte eine fröhliche und unbeschwerte Kindheit – allerdings nur bis 1944.

In diesem Jahr kamen die russischen Truppen immer näher. Im Winter hieß es dann, alles zurücklassen und das Dorf Auritten verlassen. Mein Vater war inzwischen im Krieg und meine Mutter schloss sich mit meinem Bruder und mit mir den Flüchtlingstrecks nach Westen an. Ich hatte die Vorstellung, wenn der Krieg vorbei ist, kehren wir wieder zurück. Eine Wunschvorstellung, die nicht zu realisieren ist, wie sich später herausstellt. Mit einem Pferdewagen und ein paar Habseligkeiten verließen wir mein Auritten. Nach einer Irrfahrt in Ostpreußen – und dies im kalten Winter, mussten wir den Wagen zurücklassen. In der Nähe von Memel auf einem kleinen Bahnhof wurden wir in Viehwagen verladen. Per Zug sollte es dann in Richtung Berlin gehen. Unterwegs wurde öfter angehalten. Manche Mütter stiegen aus, um etwas zu Essen für sich und ihre Kinder zu beschaffen. Ohne Vorankündigung fuhr der Zug weiter und Mütter waren von ihren Kindern getrennt. Dieses harte Schicksal ist mir zum Glück erspart geblieben. Unsere Fahrt endete schließlich in Stavenhagen³, von hier wurden wir auf die verschiedensten Dörfer verteilt, meistens blieben wir nur einige Tage, bis wir in dem kleinen Dorf Röckewitz eine neue Heimat fanden.

Heimat? – Nein, ein neues Zuhause haben wir gefunden, das Memelland mit meinem Heimatdorf Auritten war und ist – bis heute – meine Heimat geblieben. Auch wenn ich nur sechs Jahre dort verbracht habe, so möchte ich diese kurze, aber schöne Zeit nicht missen.

¹ Im Landkreis Heydekrug (vor dem 1. Januar 1939 Kreis Heydekrug). Heydekrug war ein preußischer Landkreis im Regierungsbezirk Gumbinnen der Provinz Preußen bzw. Ostpreußen und bestand mit Unterbrechung von 1818 bis 1945.

² Mehrere kleine Höfe, 14 km südöstlich von Heydekrug, gegründet vor 1540.

³Stavenhagen ist eine Kleinstadt im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte in Mecklenburg-Vorpommern